

Volkstimme

Einzelpreis 10 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Braun, 10 u. 8 o. Magdeburg, Große Mauerstraße 3. — Fernsprecher: 1411 bis 1414. Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794 für den Verlag und die Druckerei Nr. 1861. — Postzeitungsnummer 2. Nachtrag, Seite 110. — Preis: 10 Pfennig. — Vom 1. bis 15. Januar 1925. — Postamt: 100. Markt. — Abnehmer: 100. Markt.

Abzugsbreite in Goldpfennigen: Die 10gepaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilseite bricht 30 Pfennig auswärts 30 Pfennig, Familienzeitung und Stellengeld 12 1/2 Pfennig, Vereinstaler 30 Pfennig, die dreiepaltene 40 Millimeter breite Reklamseite bricht 100 Pfennig auswärts 150 Pfennig. Eine Goldmarke = ein Dollar stellt durch 120. Der gewöhnliche Rabatt acht Prozent, wenn nicht binnen 3 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Blankovorträge keine Gewähr. — Postfachnummer Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 12.

Magdeburg, Donnerstag den 15. Januar 1925.

36. Jahrgang.

Hängen und Würgen.

Luther noch nicht fertig.

Der Kuhhandel über die Regierungsbildung ist auch am Dienstag noch nicht abgeschlossen worden. Die Fraktionen verhandelten den ganzen Tag über hin und her, weil die Deutschnationalen noch verschiedene Voraussetzungen für ihre aktive Mitarbeit in der Regierung Luther erfüllt sehen wollten. Das Zentrum befähigte sich in einer geheimen Sitzung mit diesen Voraussetzungen, ohne daß aber eine Klärung der Lage eingetreten wäre. Die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten über die zahlenmäßige Beteiligung der einzelnen Parteien bestehen fort. Die Zentrumsfraktion tritt deshalb erneut zu einer Beratung am Mittwoch zusammen, ebenso die Deutschnationalen.

In den späten Abendstunden des Dienstags wurde über den Verlauf der am gleichen Tage von Luther geführten Verhandlungen zur Regierungsbildung folgende

amtliche Mitteilung

gemacht:

Die Verhandlungen des Reichsministers Luther mit den Fraktionsvertretern haben sich in der Hauptsache auf die Personenfrage bezogen. Die Erörterungen sind so weit fortgeschritten, daß für den Mittwoch die Betrauung des Reichsministers Luther mit der Kabinettsbildung erwartet werden kann.

Die Mitteilung erzeugt in unterrichteten Kreisen allgemeine Verwunderung; denn es ist trotz aller Heimlichkeit, mit welcher die Verhandlungen von Luther geführt wurden, nicht unbekannt geblieben, daß gerade die Personenfrage

noch einige Schwierigkeiten

machen wird.

Luther nimmt wahrscheinlich an, daß die Deutschnationalen auf ihre Ansprüche verzichten und sich mit weniger als drei Ministerien zufrieden geben werden, oder daß schließlich das Zentrum seinem Herzen einen neuen Stoß geben wird.

Der „Vorwärts“ spricht deshalb auch mit gutem Recht von einem „Erschöpfungsrennen“ zwischen dem Zentrum und den Deutschnationalen.

Die Überraschung, welche die amtliche Meldung in unterrichteten Kreisen hervorgerufen hat, ergibt sich übrigens auch aus der „Deutschen Tageszeitung“. Sie sagt:

Einer Lösung der Personenfrage ist man bei all den Verhandlungen nicht nähergekommen. Es handelt sich, wie schon mehrfach mitgeteilt, immer wieder darum, welche der wichtigeren Ministerposten die Deutschnationalen im künftigen Kabinett besitzen werden. Die Vorschläge dafür sind so vielseitiger Natur, daß es unmöglich erscheint, mit einiger Sicherheit Namen zu nennen.

Die „Deutsche Zeitung“ erklärt darüber hinaus, daß es ihr unbegreiflich erscheint, wie amtlich der Zubericht Ausdruck gegeben werden könne, daß Dr. Luther mit der Regierungsbildung offiziell beauftragt werde. Sie gebe dieser Auffassung Ausdruck, weil sie keine Erklärung dafür sehe, „daß die Deutschnationalen sich auf das, was Luther und die andern ihnen zumuten, einlassen könnten“. Warten wir also ab.

Eine wesentliche Rolle hat im Verlaufe der Verhandlungen auch die

Vertrauensfrage für die neue Regierung

gespielt. Das Zentrum wehrte sich bisher noch gegen ein positives Vertrauensvotum, während die Deutschnationalen das Gegenteil wünschen. Eine Klärung über diese Angelegenheit ist noch nicht erreicht. Sicher scheint jedenfalls schon jetzt, daß ein verhältnismäßig großer Teil der Zentrumsfraktion sich bei der Abstimmung über eine Vertrauensfrage für eine Regierung Luther der Stimme enthalten wird. Das gleiche dürfte für die Demokraten zutreffen, während die Sozialdemokraten selbstverständlich gegen ein Vertrauensvotum stimmen werden und darüber hinaus sogar ein Mißtrauensvotum einbringen dürften; denn es handelt sich bei diesem neuen „Kabinett der Verbindungsmänner“ um nichts anderes als den ausgesprochenen

Kampfblock gegen die Arbeiterschaft.

Der Sinn des deutschnationalen Vertrauensvotums ist, das noch besonders zu betonen. Der Sozialdemokratie kann das nur recht sein. Je klarer die Verhältnisse sind, desto schärfer kann sie Opposition treiben.

Abschließend seien noch die als

Ministerkandidaten

genannten Personen registriert. Volkstommen ausgeschlossen ist, daß der Köhler Oberbürgermeister Adenauer das Reichsinnenministerium übernimmt. Mehr Aussicht für die Befetzung dieses Amtes hat der deutschnationale Abgeordnete Wallraf. Die Kandidaturen Lewald und Graf Köbber sind inzwischen wieder fallen gelassen worden. Dagegen taucht als Kandidat für das Finanzministerium neuerdings der deutschnationale Sparkommissar Zämiß auf; er hat es seinerzeit verstanden, ausschließlich gegen die Republik zu sparen. Graf Verchenfeld wird als Verbindungsmann für die Bayerische Volkspartei genannt.

Die Rechte vertritt die Auffassung, das neue Kabinett habe weniger außenpolitische als innenpolitische Aufgaben, eben die Wiederherstellung der Arbeiterkraft und die Vernichtung der Demokratie. Einigemäß verlangen die Deutschnationalen das Innenministerium für sich und wollen es mit einem bewährten Scharfmacher besetzen. Wallraf ist ihr Mann, lieber wäre ihnen der Herr v. Gayl, der Führer der ostpreussischen Reaktion, der sich die Sporen im Kampfe gegen die Republik wohl verdient hat. Wallraf, v. Gayl oder ein anderer deutschnationaler Innenminister — immer ist er die Kampfanzeige an die Republikaner. —

Die verwaisten Ministerien.

Der preussische Ministerpräsident Otto Braun hat die Leitung der durch den Rücktritt der beiden volksparteilichen Minister frei gewordenen Ministerien der Finanzen und des Unterrichts übernommen und wird deshalb von der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ angegriffen.

Diese Uebnahme der beiden Ministerien war darum notwendig, weil die preussische Verfassung eine Weiterführung der Geschäfte durch zurückgetretene Minister nur bei einem Gesamtrücktritt des ganzen Kabinetts, nicht aber bei der Demission einzelner Minister vorsieht.

Ebensowenig kennt die preussische Verfassung, im Gegensatz zu dem Rechtszustand im Reich, die Betrauung von Staatssekretären mit der Leitung von Ministerien. Damit nun eilige Verfügungen auch geschnellig unterzeichnet werden können, mußte der Ministerpräsident die Leitung dieser beiden Ministerien übernehmen. Jetzt können die Staatssekretäre dieser Ministerien wieder in Vertretung des Ministers zeichnen. —

Auf kommunistischen Pfaden.

Der Preussische Landtag tritt heute Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, zur Entgegennahme einer Erklärung des Ministerpräsidenten zusammen. Die Deutschnationalen und die Volksparteiler wollen bei dieser Gelegenheit eine neue Kuppelstange aufhängen. Man sagt in ihren Kreisen, es sei überhaupt fraglich, ob Braun zu Worte kommen werde, da die „nationale Rechte“ entschlossen sei, sich so lange kommunistischer Mittel zu bedienen, als die Regierung sich ihrem Willen nicht untergeordnet hat. Schließlich dürfte es aber auch da noch Mittel der Abhilfe geben. Die völkisch-deutschnationale „Deutsche Zeitung“ weiß zu berichten, daß Braun nach seiner Rede die Vertrauensfrage stellen will. Wir können demgegenüber feststellen, daß die preussische Regierung gar nicht daran denkt, die Vertrauensfrage zu stellen; denn solange sie ein Mißtrauensvotum nicht erhalten hat, besitzt sie das Vertrauen der Mehrheit des Landtags und des preussischen Volkes. —

Reichsbanner beim Reichspräsidenten.

Es fliegen mancherlei Putzgerüchte durch Deutschland. Die rechtsradikale Presse und deutschnationale und völkische Agitatoren sprechen mehr oder minder offen von angeblich geplanten „großen Dingen“, die sich vorbereiten, und unterschließen der Reichsmehr die Absicht, zusammen mit den rechtsradikalen Kampforganisationen in die Regierungsbildung einzugreifen.

Niemand wird sich wundern, wenn auch die Republikaner sich regen oder richtiger, es ist verwunderlich genug, daß sie sich nicht mehr rühren und ihre Ansprüche anmelden.

In den letzten Tagen haben verschiedene Gauberanstaltungen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold stattgefunden, wobei auch auf die Regierungsbilderei eingegangen wurde. Am 12. Januar fand in Karlsruhe in dem mit den Farben Schwarzrotgold geschmückten Senatsgebäude des Landtags die von rund 400 Delegierten besuchte Gaugattung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold statt. Folgende Resolution des alten Demokraten Beneden (Konstanz) gelangte zur Annahme:

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Gau Baden hat auf seiner Gaugattung mit Bedauern und Beschämung die langandauernde Regierungskrise und die Verträge, unter dem Vorwand eines Bürgerbundes oder einer überparteilichen Regierung konserverbar und monarchistischen Richtungen die Führung der Republik in die Hand zu spielen, verfolgt. Das Reichsbanner Gau Baden und Gau Rheinpfalz erheben Einspruch gegen ein derartiges Vorhaben und fordern alle auf dem Boden der Verfassung stehenden Parteien und Reichstagsabgeordneten auf, zuzustimmen zur Weimarer Konvention und zur Errichtung einer zuverlässigen republikanischen Regierung.

Das Reichsbanner Berlin veranstaltete am Dienstag eine Demonstration gegen das Magdeburger Urteil und für eine Regierung auf republikanischer Grundlage. Etwa 4000 Mann versammelten sich auf dem Gendarmenmarkt, wo unter Fackelschein eine Ansprache gehalten wurde. Eine Ueberrung begab sich zum Reichspräsidenten, der sie im Beisein des Staatssekretärs Dr. Meißner empfing. Der Berliner Gaubor-sitzende Koch hielt an den Reichspräsidenten folgende Ansprache:

Tausende von Kameraden sind heute abend auf einem der größten Plätze Berlins zusammengekommen. Die Erwähnung über die unglaublichen Verleumdungen und die verbrecherische Hege, die gegen Sie, sehr verehrter Herr Reichspräsident, als das Haupt des Deutschen Reiches, unternommen wird, hat die Kameraden zusammengebracht. Denn die Kameraden auch wissen, daß diese Verleumdungen Sie, sehr verehrter Herr Reichspräsident, nicht erreichen, so drängt es uns doch dazu, Ihnen zu danken für all das, was Sie, von hohen väterlichen Pflichtgefühl geleitet, für Deutschland in den letzten Jahren geleistet haben. Wir sind uns klar darüber, daß die ganze Hege den Zweck verfolgt, denjenigen Parteien, die Gegner des demokratischen Gedankens und damit auch der republikanischen Staatsform sind, an die Macht gelangen zu lassen. Wir haben die feste Überzeugung, daß Sie, Herr Reichspräsident, in der augenblicklichen schweren Lage der deutschen Republik den Weg finden werden, der denn am 7. Dezember zum Ausdruck gebrachten Wunsch der überwiegenden Masse des deutschen Volkes nach einer starken und zuverlässigen republikanischen Regierung gerecht wird. Wir bedauern, daß in einem Moment, wo das gesamte deutsche Volk zusammenstehen müßte, um die außerordentlichen Schwierigkeiten zu besetzen, die durch die Klärung der Köhler Zone entstanden sind, keine feste republikanische Regierung vorhanden ist, welche nach den bisherigen Erfahrungen am besten imstande ist, die Schwierigkeiten zu lösen.

Wir erlauben in Ihnen, hochverehrter Herr Reichspräsident, den Mann, der in der Schaffung einer wahren deutschen Volksgemeinschaft bisher den richtigen Weg gegangen ist und sind gewillt, auch weiterhin Sie als Führer in dieser Angelegenheit anzuerkennen. Seien Sie versichert, daß wir Republikaner Ihnen und unerlässlich hinter Ihnen stehen bei der Erfüllung dieser Aufgabe, und Ihnen helfen wollen, den wahren und freien deutschen Volkswillen aufzubauen.

Reichspräsident Ebert erwiderte:

Ich danke Ihnen herzlich für das, was Sie mir gesagt haben. Ihre Worte waren mir eine persönliche Genugung bei all den Widerwärtigkeiten der letzten Wochen. Sie müssen sich aber klar darüber sein, daß Ihre Wünsche nicht restlos erfüllt werden können, da die durch die Verfassung bestimmten Grenzen gesetzt sind, die ich nicht gewillt bin, zu überschreiten. Ich werde natürlich freudig, wie ich es bisher getan habe, meine Pflicht im Dienste des Vaterlandes erfüllen und bitte Sie, Ihren Kameraden meine herzlichsten Grüße und meinen Dank übermitteln zu wollen.

Nachdem am Gendarmenmarkt die Versammelten das Reichsbannerlied gesungen hatten, bildeten sich zwei große Fackelzüge. Der eine zog in losen Gruppen durch die Leipziger Straße und formierte sich hinter der Bannmeile, um dann durch den Westen Berlins nach dem Kurfürstendamm zu ziehen, wo die Fackeln zusammengeworfen wurden. Der zweite Zug zog durch die Königsstraße nach dem Alexanderplatz, wo er sich gleichfalls auflöste. —

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. Januar 1925.

Luftbad und Schule.

Dr. med. Mag. G. G. O. (Berlin) schreibt in „Erziehungswissenschaft und Gesundheit“:

„Mit Erschütterung bemerken wir, daß insbesondere die Widerstandsfähigkeit der heranwachsenden Jugend in den letzten Jahren maßlos gemindert hat. Für den Erzieher und ganz besonders den Erziehungsreformer wichtig aber ist, daß mit der Minderung der körperlichen Widerstandsfähigkeit eine Minderung der geistigen Aufmerksamkeit parallel läuft. ...“

Dann heißt es weiter:

„Als erschütternde Tatsache wird festgestellt, daß im Durchschnitt nach ärztlichen Berichten aus zahlreichen Städten und Industrieorten etwa 40 Prozent aller Kinder Zeichen der Unterernährung aufweisen, an vielen Orten 50 bis 65 v. H., nach vereinzelten Angaben sogar 90 v. H.“

Auch in Magdeburg sind die Verhältnisse nicht besser. In einer Klasse der Budauer Versuchsschule waren im Mai v. J. 42 Prozent unterernährt und nur 3 Prozent gut ernährt. ...

Wir haben nun versucht, Mittel zur Abhilfe zu finden und anzuwenden. Dabei waren uns Luft und Sonne die großen Helfer. ...

Table with 3 columns: Category (Blutarm, Drüsenanschwellungen, unterernährt, gut ernährt, Gewicht im Vergleich zu Berliner Jungen), Mai, and Dezember. Shows a significant decrease in undernourishment from 42% in May to 19% in December.

Die Berliner sind also jetzt nach einem Halbjahr im Körpergewicht übererfüllt worden. Durchweg ist uns der Tabelle eine volle Verbesserung zu erkennen.

Besondere Dank für diese Erfolge gebührt dem Budauer Naturheilverein, der sein Luftbad unentgeltlich zur Verfügung stellte, und Herrn Sanitätsrat Dr. M., der die Kinder ebenfalls kostenlos ärztlich überwachte.

Besonders erfreulich ist es, daß es wieder einmal die Eltern einer weltlichen Schule waren, die diesen Versuch sehr unterstützen und ihn dadurch erst möglich machten, nachdem vorher ein ähnlicher Versuch an einer konfessionellen Schule ins Wasser gefallen war, weil die Eltern den Schreibungen kein Interesse entgegenbrachten.

Ein Teil der Ärzteschaft hat diese erstaunliche Wirkung von Luft und Sonne schon lange erkannt. So schreibt Dr. Graag (Berlin) im „Naturarzt“ Nr. 8, daß Krankheiten wie Tuberkulose, Skrofule, Rachitis, Halsentzündungen, Mittelohrentzündungen, Rheumatismus, Antarmur glänzend auf Communität reagieren.

Da aber Krankheiten vorbeugen leichter ist als Krankheiten heilen, so schließt Herr Dr. Graag seinen Bericht mit den Worten: „Darum Mütter und Väter, Eltern und Erzieher: hört der Ruf eines Kindes. ...“

Angesichts dieser Sachverhalte und der selbst erzielten Erfolge wollen wir in diesem Sommer das im vergangenen Jahr Erprobte in erweitertem Maßstab durchzuführen versuchen.

Budauer Versuchsschule.

Berücksichtigungen in der Erwerbslosenfürsorge?

Unter dieser Ueberschrift ist in Nr. 7 der „Volkstimme“ unter Magdeburger Angelegenheiten ein Artikel erschienen, zu dem uns unser ständiger Mitarbeiter für Sozialberichterstattung folgendes schreibt: Der Artikel ist im allgemeinen zutreffend, ...

Unter dem 17. November 1923 und 18. Januar 1924 hat der Reichsarbeitsminister „Bestimmungen über öffentliche Arbeitsstätten“ erlassen. ...

Diese selbstverständliche Auffassung wird auch festgehalten in dem jetzt erst erschienenen großen Kommentar zur Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge von Dr. Jäger und Dr. Neuburger. ...

wand“ gehören. Dieser ist aber der Aufwand, der von den regulären Einnahmen der Erwerbsnachweise, also auch den Zuschüssen der Ausgleichskassen, zu decken ist.

Der Sachbearbeiter der Erwerbslosenfürsorge bei der Regierung in Magdeburg, der jedenfalls nicht dafür bekannt ist, daß er die Vorschriften besonders erweiternd und zugunsten der Erwerbslosen über der Arbeitsnachweise auslegt, hat gegen die Bedingung der Kosten der kleinen Notstandsarbeiten aus dem Kürsorgehaushalt, also auch mit Hilfe der Ausgleichskasse, nichts einzuwenden gehabt. ...

Wir sind der Meinung, daß vom Standpunkte der Erwerbslosen aus die Meinung zweifellos eine Verschlechterung ist. Es ist richtig, daß die Gemeinden, die zum Teil als Unternehmer hierbei auftreten und den Mehrbedarf haben, man die Arbeit geleistet bekommen, die ihnen nicht viel kostet. ...

Sozialdemokratische Partei

Am Donnerstagabend 8 Uhr

Sitzung der Funktionäre und Kassierer:

Bezirk Alte Neustadt bei Böhme

Bezirk Süd bei Otto Genske

Bezirk Budau bei Bräutigam, Köhlerer Straße

Bezirk Tierne-Steuben bei Gaus.

Kampf um die freie Schule.

Zwei Jahre haben wir auf alle Anfeindungen durch unsere Gegner geschwiegen. Unser Grundgesetz war bis heute, nicht eine Kompromittierung gegen die Kirche zu sein, unsere vornehmste Aufgabe war nur, alle Parteipolitik und konfessionellen Einfluß von unsern weltlichen Sammelschulen fernzuhalten. ...

Obwohl nicht der Evangelische Elternbund langsam, sondern und predigt gegen die weltlichen Schulen. Warum wohl? Die weltlichen Schulen in Magdeburg haben in der kurzen Zeit ihres Bestehens dank der unigen verständnisvollen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, dank der selbstbewußten Führung ihrer Schulleiter und dank der unermüdbaren Tätigkeit einer arbeitsreichen Lehrerschaft vieles erreicht, was heute durch unsere Gegner anerkannt werden muß.

Die weltlichen Schulen Magdeburgs sind heute Volksgemeinschaften, die im Kampf um das zukünftige Schulwesen durch Taten überzeugend wirken werden. Nicht seltene Reden hatten heißt es hier, sondern Arbeit leisten zum Wohl unserer Kinder, zur Erziehung einer tüchtigen Jugend.

Unsre Sonntags-Versammlung in der Aula der Luisenschule wird Freunden und Gegnern nähern Aufschluß geben. Pastor Görnandt empfiehlt wir aber nochmals, sich zu beteiligen, in etwas gemäßigtem Ton über die weltliche Schule und ihre modernen Lehrer zu sprechen.

Fund der freien Schulgesellschaften Deutschlands. Ortsgruppe Magdeburg.

Für Altstadt

findet am Freitagabend 7½ Uhr bei Richterfeld eine Mitgliederversammlung des Vereins der Freidenker für Feuerbestattung

Kass. Als wichtiger Punkt steht die Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Wir fordern unsere Mitlieder auf, selbst für Wahlteilnahme zu sorgen.

Sozialdemokratische Partei.

Vorauszahlungen auf Einkommen- und Körperschaftsteuer.

Am 10. Januar 1925 (Schonfrist 17. Januar) sind Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer fällig. Vorauszahlungsspflichtig sind 1. alle Gewerbetreibenden, ...

Die Ruffern 1 und 2 gelten auch für Körperschaftsteuerpflichtige. Für die Vorauszahlungen gelten die Vorschriften der zweiten Steuerrechtsverordnung und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen. ...

Das Arbeitersekretariat, Große Mühlstraße 5, bleibt am Donnerstag für den Anstufungsverkehr geschlossen.

Die Eier billiger. Nach langen Wochen hat endlich das große Angebot von Eiern bewirkt, daß die Preise für dieses Nahrungsmittel eine geringe Senkung erfahren haben. ...

Grüßabingung für gefündigte Angestellte. Der Zentralverband der Angestellten schreibt uns: Zahlreiche im Laufe des Jahres 1924 gefündigte Angestellte erhielten auf Grund ihres Verbandsheimkaufmannsgericht auf Grund des § 84 Abs. 4 Entschädigungsummen. ...

Beförderungsmöglichkeiten bei der Schutzpolizei. Einem Sonderlag des preußischen Ministers des Innern an die staatslichen Polizeibehörden (unter Anschließ der Landjägererei) entnimmt der Amtliche Preussische Pressedienst folgende Mitteilungen: ...

Lehrgang für Leibesübungen. Das Stadtamt für Leibesübungen hat die Veranstaltung eines Lehrgangs für Leibesübungen in Form einer Vortragsreihe veranstaltet, für deren Abhaltung von der Deutschen Hochschule für Leibesübungen (Berlin) die Herren Dozenten ...

Offene Vorstellung heute - Donnerstag - „Dies iras“ Der Tag des Joms“ von Anton Webern. Unter der modernen Literatur nimmt „Dies iras“ eine Sonderstellung ein. Die Bühnenleitung hat dem Schöpfer dieses Stücks eine besondere Interesse entgegengebracht und die Hauptrollen „Armut“, „St. Be.“ und „Dies iras“ wiederholt aufgeführt.

Wilhelm-Theater.

Offene Vorstellung heute - Donnerstag - „Dies iras“ Der Tag des Joms“ von Anton Webern. Unter der modernen Literatur nimmt „Dies iras“ eine Sonderstellung ein. Die Bühnenleitung hat dem Schöpfer dieses Stücks eine besondere Interesse entgegengebracht und die Hauptrollen „Armut“, „St. Be.“ und „Dies iras“ wiederholt aufgeführt.

Die Ruffern 1 und 2 gelten auch für Körperschaftsteuerpflichtige. Für die Vorauszahlungen gelten die Vorschriften der zweiten Steuerrechtsverordnung und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen. ...

Das Arbeitersekretariat, Große Mühlstraße 5, bleibt am Donnerstag für den Anstufungsverkehr geschlossen.

Das Arbeitersekretariat, Große Mühlstraße 5, bleibt am Donnerstag für den Anstufungsverkehr geschlossen.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Bundeskongress der freien Beamten.

In ehemaligen Herrenhaus begann am Montag der erste Bundeskongress des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes...

Der Vorsitzende des Bundes, Ministerialrat a. D. Falckenberg, legte in seiner Eröffnungsrede ein starkes Bekenntnis der freigewerkschaftlichen Beamten zur Republik ab.

an der Republik nicht rütteln lassen

Nach der Wahl des Präsidiums des Kongresses, zu dessen Vorsitzenden Steiner gewählt wurde, hielten Begrüßungsansprachen...

Den Geschäftsbericht erstattete dann Falckenberg, der dabei die Gründe darlegte, die seinerzeit zur Gründung des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes führten.

Den Bericht für das gesamte Schriftwesen des Bundes gab Händeler. Das Bundesorgan habe den Kampf gegen die kapitalistische Wirtschaftsform erfolgreich geführt...

Nach der Mittagspause erstattete zunächst Dr. Dölter ein Referat über 'Die Grundlagen des neuen Beamtenrechts'.

Das neue Beamtenrecht müsse ein Teil des neuen Arbeitsrechts sein. Gehört und Disziplin im neuen Rechtsstaat sollen einem freiheitlichen Pflichtgefühl entspringen...

Dann folgte ein Vortrag von Kunze über 'Die Folgen der Konjunktur des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes'. Er behandelte die sozialen, politischen und sozialen Aufgaben...

Kunze legte die zukünftige Forderungspolitik des Bundes in Richtlinien dar, die u. a. eine

Serrierung der Berufsgruppen

erfordern. Especially sei eine soziale Gestaltung des Spannungsverhältnisses zwischen höheren und niedrigeren Gehältern...

Niedertage der Schwerindustrie!

Nach mehrtägigen Beratungen in einem Untersuchungsausschuss hat sich das Reichswirtschaftsratsamt des Reichswirtschaftsrats am Sonnabend in einer stündlichen Sitzung...

Der sozialpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrats empfiehlt dem Herrn Reichsarbeitsminister, Maßnahmen zur Bekämpfung der Niedertage...

Dabei hat sich der Reichswirtschaftsrat für die beschleunigte Wiedereinführung des Dreiklassensystems (zu 5 Stunden) in der Schwerindustrie ausgesprochen.

Der Verwaltungsrat hat für die beschleunigte Wiedereinführung des Dreiklassensystems in der Schwerindustrie...

Deutsches-belgisches Handelsabkommen zum Handelsvertrag.

In Köln kamen am Freitag Vertreter der deutschen und belgischen Gewerkschaften zusammen, um über die im Streit befindlichen Fragen der deutsch-belgischen Handelsverhandlungen zu sprechen.

Ein Teilnehmer der Konferenz teilte mit, dass die Verhandlungen noch ungeklärt sind. Von der belgischen Gewerkschaften wurde ein besonderer Nachdruck darauf gelegt...

Die Konferenz, die in einseitiger Einseitigkeit und ohne Heranziehung der Arbeiter der belgischen Gewerkschaften im Interesse der Arbeiter beider Länder gehalten zu haben...

Benutzte Lohnkämpfe. Der Metallarbeiterstreik in Greiz ist nach einer Dauer von zwölf Wochen beendet worden. Die Arbeit wurde am Montag wieder aufgenommen...

Aus den Gerichtssälen.

Polizeiwachmeister Gerner vor Gericht.

Der ehemalige Polizeiwachmeister Gerner, dessen Name durch die Blätter im Justizpalast vor einiger Zeit des öfteren genannt wurde, stand am Dienstag vor dem Verurteilungsgericht...

Gerner war im Januar 1920 dem Polizeirevier in der Großen Marktstraße zugeteilt worden. In der Nacht zum 20. März hatte er Streifenfahrt. Gegen 3 Uhr kam eine Frauensperson in der Jakobstraße auf ihn zu...

Gerner war im Januar 1920 dem Polizeirevier in der Großen Marktstraße zugeteilt worden. In der Nacht zum 20. März hatte er Streifenfahrt. Gegen 3 Uhr kam eine Frauensperson in der Jakobstraße auf ihn zu...

Die Zeugenaussage ergibt einen ganz andern Tatbestand. So behauptet eine Frau Krause, daß Gerner im Hause Wägebstraße 8 nicht mehr fremd gewesen sei.

Die Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Als Hauptbelastungszugabe tritt eine Frau Gehling auf, die das Polizeiquartier in der Wägebstraße unterhält. Sie sagt aus, daß Gerner des öfteren in ihrer Wohnung mit der Frau Voigt gemein sei...

Der Spielzeug.

Der Sanftmütige Otto Steffen bewirkt sich, obwohl er erst 12 Jahre alt ist, bereits einen Namen bei Spielzeugherstellern. Er hat sich um das Spielzeug für Kinder verdient gemacht...

und der den Rest von 100 Mark an den Steffen bar auszahlte. Als der Kapitän den Schein bei der betreffenden Bank einlösen wollte...

Vor harter Strafe bewahrt.

Ein landwirtschaftlicher Arbeiter, der leider wegen Diebstahls bereits bestraft ist, nahm von seiner Arbeitsstelle 80 Pfund Gerste mit...

Vereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Seite 30 Goldwertige, aufgenommen. Freitag Eudenburg, Donnerstag abend 8 Uhr Jugendversammlung Süderberg...

Warenmärkte.

Magdeburger Viehmarkt.

Magdeburg, 13. Januar. Auf dem Viehmarkt Schlachtwert und Viehbestand wurden aufgeführt: 1002 Rinder, und zwar 128 Ochsen, 290 Kühe...

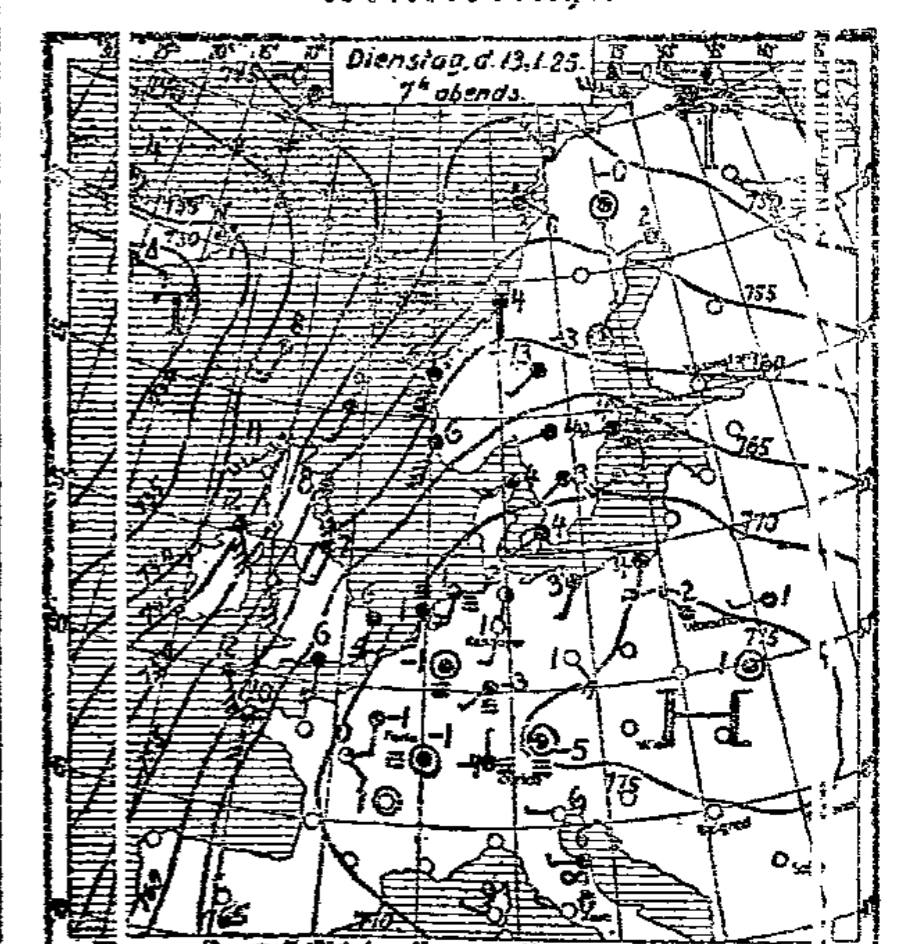
Table with multiple columns listing market prices for various types of livestock (cattle, pigs, sheep) and their weights.

Die Preise sind in Mark angegeben. Die Preise sind in Mark angegeben. Die Preise sind in Mark angegeben. Die Preise sind in Mark angegeben.

Wasserstände.

Table showing water levels at various locations including Dresden, Regensburg, and other regional towns.

Wetterbericht.



Das Wetterbericht zeigt die Wetterlage am Montag, den 13. Januar 1925. Die Karte zeigt Hoch- und Tiefdruckgebiete, Wolkenbedeckung und Temperaturverläufe.

Und wieder eine Sensation!

Rin-Tin-Tin empört und totunglücklich über die Glanzleistungen seines gefährlichsten Konkurrenten.

Black

der König :: der Hengste

Was Rin-Tin-Tin als Hund geleistet, sehen Sie in diesem von der Ufa herausgebrachten Drama von dem edlen Hengste Black als Hauptdarsteller gespielt. Ein fabelhafter Film!

— Walhalla-Lichtspiele. —

Kurt Prenzel
der König der Boxer
kommt bestimmt persönlich nach Magdeburg!



Fern Andra
die Königin des Films
kommt bestimmt persönlich nach Magdeburg!

Gesellschaftshaus „Stadt Loburg“

Da der **Bockbierrummel im März** so vielen Anklang gefunden hat, wird er **Sonntag den 18. Januar** wiederholt. Die „Münzberger“ sind dem 7. Febr. von gestiegen, der März aber prangt so reichlich Schnee gefallen ist und noch fällt, im herrlichsten Winterschmuck, der die Landschaft völlig verändert und neue Reize erschließt. Von 4 Uhr ab wieder

Gr. Gesellschaftsball auf dem Hexentanzplatz

Die Wege nach den Auen, Hüpfen, den Klippen und dem Jungbusch sind durch Schneeflug schneebedeckt gemacht und gangbar. Auch die Sarsquersbahn Linie 4 führt trotz Schnee und Eis wieder bis zur Endstation

Stadt Loburg

GARRIGAN

nach dem berühmten Roman der Berliner Illustrierten Zeitung

ab Freitag im



Das Theater der internat. Großfilme

Berein Magdeburger Presse G. V.
Vortragsreihe 1925.

3. Abend.
Freitag, 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr:
Grotian-Steinweg-Saal der Stadtmission
Anton Wildgans
Sieht aus eignen lyrischen und dramatischen Werken: Bruchstücke aus den Tragödien „Armut“ und „Kain“, aus den Sonetten „In euch“. Auswahl aus den Gedichten Karten zu 3 — Mt. bei Heinrichshofen und an der Abendkasse (Die andern Plätze sind bereits ausverkauft.)

Vergessen Sie nicht

sofort Ihre Zeitungsträger zu bestellen!

unfern Prospekt haben Sie gelesen über die einzige sozialistische Wochenzeitung

Die Glocke
für nur 30 Pfg. Buchhandlung Volksstimme.

Volksbühne

Sonntag den 18. Januar 1925, nachmittags 3 Uhr im Wilhelm-Theater
Einmaliges Gastspiel der **Blachetta-Spieler**
Der Diener zweier Herren
Lustspiel in 3 Aufzügen von Goldoni.
Die Blachetta-Spieler, eine Künstlertruppe, die ähnlich wie die Hofkapelle durch die Lande reisen, erzielten in vielen Gropstädten glänzende Erfolge.
Preise der Plätze: Mitglieder: 1.60, 1.10, 0.60 Mt., Nichtmitglieder: 2.10, 1.50, 0.60 Mt. (Schplatz 30 Pf. Karten sind an unfern Konzettanten Neu rickbo en und der Buchhandlung Vol stümme zu haben.

Bis einfrö. Donnerstag:
Lucie Doraïne
Conrad Veidt
in

Schicksal
Ein Drama nach Motiven d. Romans „Das verlorene Paradies“ von **Renoucc**
Außerdem: 3081
FATTY
als vierfacher Bräutigam
Eine tolle Grotzete
Walhalla-Lichtspiele

Ausverkauf

Klappwagen mit und ohne Verbed, von 15 Mart an.
Böhmert Peterstraße 16. Bitte genau auf die Firma zu achten
Soz. Wissensch. Bibl. (Saff. Mart u. a.) zu verf. 100 Mt. von 1 bis 8 u 6 bis 7 Uhr. Mart u. a. Rogauer Straße 6, 1.

Magdeburger Fahnenfabrik G. Lidde
vormals B. Flohr.

Karneval-Artikel
Kappen :: Mützen
in großer Auswahl
Girlanden und Dekorationen
Vereine und Gesellschaften erhalten Waren in Kommission.

Gesundbrunnen-Kalender
— nur 70 Pfennig —
Buchhandlung Volksstimme

Kaufe Leisend
Altmetalle, Eisen, Felle, Neutuch - Abfälle
sowie alle Lumpen Sorten
u. m. zu Konturrenzpreisen.
Auf Wunsch kostenlose Abholung.
Karl Dettmer
Rahbachstraße 16/17, am Wallgraben.
Fernsprecher 5302.

Zentral-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr
die große romantische Operette
Casanova
Musik von Paul Lincke
Sonntags: 2 Vorstellungen
8 1/2 Uhr (kleine Preise) und 7 1/2 Uhr.
Lebensfähiger Kartenverkauf an der Theaterkasse und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Stadttheater
Donnerstag den 15. Januar
1. Anrechtabend Anfang 7 1/2 Uhr
Das Konzert.
Lustspiel von S. Sade.
Freitag den 16. Januar
2. Anrechtabend Anfang 7 1/2 Uhr
Die Fledermaus

Wilhelm-Theater
Offene Vorstellungen
Donnerstag den 15. Januar
Anfang 8 Uhr
Dies irae
Eine Tragödie von A. Wildgans.
Sonntag, den 18. Januar
Der große Kultspielort! Anf. 8 Uhr
Heimliche Brautfahrt.
Lustspiel von Leo Venz.

Steinerner Tisch
Breiter Weg 94 Besters Gaststätte Breiter Weg 94

Ab heute:
Gr. Bockbier-Rummel
in festlich dekorierten Räumen
Ungarische Zigeunerkapelle.

Kortees Bierhallen
Eingang zur Margartenstraße 1.
Freitag den 16. Januar 1925
Gr. Schlachtfest
mit Bockbierfest.
Anstich von Humbser-Starkbier
Es ladet freundlich ein S. Sindemann und Frau.

Ein Genie unsrer Zeit

Ein Russe, dem ein sagenhafter Ruf vorausgeht, dem nicht nur sein Volk, nein, dem die ganze Welt zuzubehlt, den seine männliche Schönheit und seine beispiellose schauspielerische Begabung den Beinamen „Der Kean unsrer Zeit“ gegeben hat.

Iwan Mosjukin

verkörpert die unerbörte Lebens- und Liebesgeschichte des größten englischen Schauspielers Kean auf der Weltbühne, und das unsterbliche Stück von A. Dumas hat sich hiermit auch die Welt des Films erobert. Das „Acht-Abendblatt“ sagt zum Schluss seiner begeisterten Kritik:

Geht hin, und ihr werdet begeistert einstimmen!

Der Film „Beilischeude Jockel“ nach dem berühmten Drama „Kean“ läuft ab Freitag in den

Kammer-Lichtspielen.

Magdeburger Volksbühne E. V.
Sonntag, 25. Januar, 8 Uhr, Grotian-Steinweg-Saal der Stadtmission
5. Kammermusik-Abend
Volkman-Trio
Otto No. in (Solme) Walter Zug (Violoncello)
Otto Volkman (Klavier) unter Leitung von:
Dr. No. bez. Moro (Dimitri), Szaburg, als Gast
Graener, Trio op. 61. Graener, 6. Cichendvff-
lieder, Gretskaninow Trio op. 88.
Neuaufführungen für Magdeburg
Karten: Mittwochs 2 Mart, Nichtmitglieder 3 Mart
nur in febr. beschränkter Anzahl

Dienstag den 27. Januar, 8 Uhr, Kristallpalast
Erstes Konzert
der
vereinigten Chöre des Lehrer-Gesang-
vereins u. Reblingschen Gesangvereins
mit dem städtischen Orchester unter Leitung von
Generalmusikdirektor Walter Beck.
Requiem
von
G. Verdi
für Chor, Soli und Orchester.
Erste Solisten
Karten: Mt. 2.00, 3.00, 4.00.

Ko zertelung Heia:ichshofen 9-1, 3-5 und Abendkasse

Inventur-Räumungs-Verkauf!

Lederwaren

Besuchstaschen Leder	Mk. 0.90	1.—	1.50	2.25
Besuchstaschen Leder, große Form	Mk. 3.—	3.75	4.50	4.75 6.— 7.50
Tanztaschen Leder, mit Lederfutter			Mk. 3.—	4.50
Beuteltaschen Leder	Mk. 5.—	6.—	7.50	
Koffertaschen Leder	Mk. 3.75	4.50	7.50	8.—
Koffertaschen Rindleder, 28 cm, bezogener Bügel			Mk. 10.—	
Koffertaschen echt Saffian			Mk. 8.—	9.50
Koffertaschen echt Saffian, Lederfutter			Mk. 13.50	14.50
Koffertaschen echt Saffian, Stofffutter, 28 cm, bezogener Bügel			Mk. 12.50	
Flügeltasche Rindleder	Mk. 10.—		croco Mk. 8.—	
Koffertasche Lackleder, überzogener Bügel	Mk. 9.—	9.75	11.—	
Koffertasche Lackleder, überzogener Bügel, Lederfutter			Mk. 17.50	
Brieftaschen Leder	Mk. 1.50	2.25	3.—	3.50 4.— 4.50
Großes Tresor Leder			Mk. 0.50	0.75
Federhalter-Etui mit Füllung			Mk. 0.25	
Herren-Uhrarmband Leder			Mk. 0.50	
Zigaretten-Etui Metall			Mk. 0.25	
Aktenmappen Rindleder	Mk. 6.50	Aktenmappen Vollerleder	Mk. 7.75	
Berufstasche Vollerleder	Mk. 3.50	Einkaufsbeutel Leder	Mk. 5.—	

Einzelne Offenbacher Muster von Handtaschen

bedeutend im Preise herabgesetzt

Moderne Moiré- und Wildleder-Dinertaschen, Coupé-Koffer Hartpappe **20%** im Preise ermäßigt

Wachstuch Linoleum

Wachstuch-Decken mit Barchentrücken, Größe 70/115	Mk. 1.60
Wachstuch-Decken mit Barchentrücken, Größe 80/115	Mk. 1.85
Wachstuch-Decken mit Barchentrücken, Größe 100/115	Mk. 2.25
Wachstuch mit Barchentrücken, 115 cm breit	pro Meter Mk. 2.20
Wachstuch vom Stück, 100 cm breit	pro Meter Mk. 1.35
Markttaschen 27 cm	pro Stück Mk. 0.95
Einkaufsbeutel Wachstuch	pro Stück Mk. 1.65
Markttaschen 30 cm	pro Stück Mk. 1.25
Wandschoner	pro Stück Mk. 0.35
Tabletdecken	pro Stück Mk. 1.—
Hosenträger	pro Paar Mk. 0.50
Wachstuch-Schürzen für Knaben	von Mk. 1.— an
Wachstuch-Schürzen für Mädchen	von Mk. 1.25 an
Wachstuch-Schürzen für Frauen	von Mk. 4.— an
Wachstuch-Frühstückstaschen	von Mk. 0.85 an
Wachstuch-Essenträger	von Mk. 1.75 an
Wachstuch-Notenmappen	von Mk. 3.50 an
Lino-Läufer 67 cm breit	pro Meter Mk. 1.50
Lino-Läufer 100 cm breit	pro Meter Mk. 2.40
Linoleum-Teppiche mit kleinen Fehlern	Linoleum-Läufer-Reste bedeutend billiger!

Sport-Artikel

Fußballstiefel Rindleder	von Mk. 9.50 an, einzelne Größen	Mk. 8.25
Fußballtrikots einige Farben		von Mk. 2.25 an
Fußballstutzen	von Mk. 1.75 an	Turnschuhe m. Chroml.-Sohle, Nr. 26-30 Mk. 1.25
Tennisschuhe soweit Vorrat		von Mk. 1.25 an

Tennisschuhe mit Gummisohlen, einzelne Größen	Mk. 4.50		
Tennisschläger ermäßigte Preise	Hockeystöcke	von Mk. 2.75 an	
Ein Posten Hockeystöcke mit Gummieinlage		Mk. 6.50 7.50	
Schlaghölzer	von Mk. 0.25 an	Schneeschuhe mit Bindung	von Mk. 16.— an

Sämtliche Sportartikel zu äußerst billigen Preisen.

Hugo Nehab

Johannisbergstraße No 2
gegenüber den Rathauskolonnaden

Manchester-Samte
in Schlangen-, Dre- und Sechsecken
in tiefenmatt, gepulvert, be-
weert, von 3.50 bis 7.50 à Meter
G. Gehse
Johannisbergstr.
Nr. 12/14, neben d.
Wolfs-Turmer

Grammophon-Reparaturen
Apparate
von 30.0. Start an
Erlaubung gestattet.
Hüller, Apfelstraße 6.
Tel. Neuenstadt 8146

Herren-Räder von 55 an
Damen-Räder von 68 an
Bielef. Letz. Markenräder in feinsten
Ausführ. m. 1 Jahr. f. d. f. d. Garantie d. 85 an
Erlaubung gestattet.
Böhmer Brietstraße 16
Tel. 8424
Erfahrene Billig- u. Reparaturen werden
prompt und billig ausgeführt.

Dem Schaffenden das Wissen!

Das Taschenbuch der Arbeit

Beiträge erster Federn:
Bügel, Graf, Kampffmeyer, Renner, Schikowski,
Wandel, Zell u. a. Kalendarium, Adressenmaterial
Ganzklein 1,50 Mark
Zu beziehen durch:
Buchhandlung Volksstimme

Schwester
für die Zahnärztin gesucht.
Allgemeine Ortskrankenkasse Magdeburg.

Väterlehrling
Ehrl. achtbarer Eltern,
zu Eltern gesucht. 10.
Väterlehrling
Andreas Northe,
Niederbodeleben.

Kriegsbeschädigter
22 Jahre verh. A. Sander,
in d. i. Beschäftigung
leich wieder um 1.6
Spezialunter. O. Sch.
116 an die Expedition
d. V. arbeiten

Jüngerer Chauffeur
männlich gelernt
Schloffer, unversehrt
mit 4 P.S. Opel an
nach. Angebote an
Sebenslauf und Foto
ansprechen unt. N. 185
an d. Volksstimme d.

Mein **Inventur-Ausverkauf**
beginnt am Donnerstag den 15. Januar.
Enorme billige Angebote aus allen Abteilungen meines Hauses.
Einige besonders vorzügliche Stücke:

Petal Meter von 58 an	Baum-Wand	von 95 an	Baum-Strümpfe	von 38 an
Wandmeter Meter von 79 an	Baum-Wand	von 3.95 an	Wandmeter	von 4.50 an
Mitte Artikel Meter von 78 an	Prinzipalräder	von 2.95 an	Schwarzstoffe	von 1.35 an
Wandmeter Meter von 85 an	Baum-Wand	von 95 an	Schwarzstoffe	von 3.75 an
Wandmeter Meter von 78 an	Baum-Wand	von 2.65 an	Spezialstoffe	von 7.95 an
Wandmeter Meter von 75 an	Baum-Wand	von 2.65 an	Wandmeter	von 95 an
Kleider- u. Stoffstoffe	von 95 an	Konsum- und Kleiderstoffe	von 2.95 an	

Max Broetje
Sudenburg Halberstädter Straße 119 Sudenburg

Magdeburger Fischhallen
der Deutschen Seefischhandels-Attiengesellschaft
Alte Ulrichstraße 13 Breiter Weg 89/90
empfehlen in bester Qualität und großer Auswahl
Feinste Seefische, Fischkonserven und Räucherwaren
In dieser Woche besonders preiswert:
Frischer Fließ-Zander 2 bis 4 Pfund . . . Dkr. 120 | Frischer Fließ-Lachs im Auschnitt . . . Dkr. 250

INVENTUR- AUSVERKAUF

3 Schlußtage: Donnerstag — Freitag Sonnabend

Riesenauswahl in fast sämtlichen Lagern zu fabelhaft billigen Preisen!

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe gewebt, schwarz und farbig, Paar	35
Damen-Strümpfe nahtlos, schwarz	45
Seidenstrümpfe Doppelfohle und Hochfehle, schwarz u. d. farbige	95
Maxi-Strümpfe extra schwere Qualität, schwarz	1.10
Kinder-Strümpfe schwarz u. d. braun Größe 1 Paar Se e weitere Größe 104 mehr.	25
Herrn-Socken Baumwolle, schwarz und grau	33
Ravallier-Socken rot, blau, grau	44
Ravallier-Socken rot, blau, grau	95
Kavalier-Socken Kausfärbung	1.25

Schallplatten für Grammophone	2.10
---	------

Schmuckwaren

Damengürtel leder, Wachswech, Perle	45
Damengürtel Leder, rot, schwarz, weiß	95
Alpaka-Bürsten Kolliers m. Edelstein	95
Armbänder Streich-Feder	25
Taschenlampen Taschen	1.15

Manufakturwaren

Zephyrlaneil aus neuem, d. Winter u. Sommer Meter	60
Kleider-Velours hell und dunkel	85
Pique- und Nordbarchanz grünlich, 1,75 cm breit	95
Reiseflanelle hell und dunkel	68
Rock Louis schwarz und kastan, beste mögliche Qualität	1.25
Karierte Kleiderkleiderstoffe beidseitig, keine Saum	95
Halbwollene Hauskleiderstoffe Meter 1,25	95
Gabardine 1,50 cm breit, reine Wolle, schwarz und grau	5.75
Wollvelours (Hosenstoff) 1,50-1,75 cm breit	7.50
Rattin 1,50 cm breit, für Korsetts	3.90

Überzieher 1,50 cm breit, mit 2 Knöpfen, dunkel	5.25
Überzieher 1,50 cm breit, mit 2 Knöpfen, hell	6.50

Schulspitzen 1,50 cm breit, mit 2 Knöpfen	2.85
Unterzieher 1,50 cm lang, schwarz und grau	5.85

Am Gardinenlager im 2. Stock

Etamine 180x150 cm breit, gestreift und kariert, gute Qualität	95
Halbstores in großer Auswahl	2.10
Künstler-Garnituren Steinig, Enal, Füll und Etamine	3.25
Madras-Garnituren in gefälligen Farb- stellungen	6.50
Bettdecken 2bettig, Etamine und Enal, Tüll	7.50
Dekorationsstoffe Kunstseide und Madras Meter 0,75 5,50	2.90
Bedruckt Manchester für Möbelzuzüge, Ia. Qualität	3.25
Gobelinstoff 180 cm breit, feste Qualität	5.75
Kaffeedecken waschbar, gewebt und bedruckt	2.95
Diwanddecken diverse Ausführungen	7.75
Schlafdecken 2,00 2,50	1.50
Rollestoff rot und Damast, 80 cm breit	1.05

Linoleum-Reste, extra billig mit kleinen Fehlern

200 cm breit, Zulauf durchgemustert, 1/2 Mtr. 5.25 200 cm breit, bedruckt 1/2 Mtr. 2.90

Parfümerien - Seifen

Zahnbürsten zum Auswaschen	18
Kopfbürsten weiß Zellulose, Borsten	2.95
Taschenspiegel	15
Haarfüßen weiß Zellulose	53
Haarspangen zum Auswaschen	35
Haarpeile	32
Friseurkämmen weiß oder braun	58
Friseurkämmen weiß, extra stark	95
Handspiegel weiß Holz	45
Maniküre im Karton	2.75
Stehspiegel extra groß	1.50
Kopfbürsten zum Auswaschen	95
Zerstäuber mit Gummirollen	1.75

Toilettenseifen Schwammstücke, 2 Stück	45
Badesoife 150 Gramm	75

Seifenpulver gelbe Packung	48
Stärke 150 g, Lederfell	15
Robenmasse gute Qualität	1.45
Schneeräucher 2 Stück	25
2 Rollen Klosettspapier	32
2 Rollen Butterbrotspapier	38

Seidenband

Moireband ca. 12 cm breit, in allen Farben	1.10
Haarschleifen mit Spitze, 11 u. 12 cm breit	68
Seidenband Reife und Abschnitte, 1 bis 7 cm breit	18

Elegante Jumperschürzen schöne Weite große Farbauswahl	1.45
--	------

Offenbacher Lederwaren

Besuchstasche große moderne Form	90
Besuchstasche braun Florida, mit Angeschloß	2.85
Namen-Koffertasche mit best. Nägel	3.85
Koffertasche Seidenfutter, mit Einstecktasche	5.50
Elegante Tanztasche mit Einstecktasche	6.85
Damen-Koffertasche extra groß	7.85
Koffer- oder Flügelstasche aus Leder oder Nubuck, mit Lederfutter	9.50
Koffertasche aus Leder oder Nubuck, mit Lederfutter	13.50
Tasche für Papier und Kugelschreiber	75
Leder-Brieftasche mit Einstecktasche	95
Briefstasche mit Einstecktasche	2.95
Isoliertasche 1/2 Liter, ganz Aluminium	1.95
Aktenmappe Segetuch, mit Ledergriff	1.45
Marktasche mit Lederbeutel	1.45

Damen-Wäsche

Damen-Hemd Seidentuch mit Langsette	90
Damen-Hemd mit Stickerei und Hohlsaum	1.65
Damen-Hemd mit Hohlsaumlangsette oder Stickerei	1.85
Beinkleid geschlossen, mit Langsette	1.35
Kniebeinkleid geschlossen mit Stickerei	3.65
Nachthemd Schulterform, mit breiter Stickerei oder im Rumpf bestickt	3.95
Prinzeßrock mit Hohlsaum	3.95
Hemdhose mit Hohlsaum	3.50
Untertaille Swampform mit Langsette oder Hohlsaum	95
Wäschegarnitur Hemd und Beinkleid	4.95
Büsterhalter Eriol oder Seidentuch	95

Stickerei u. Weißwaren

Madapolam-Stickerei 4,00 Meter-Stück	75
Madapolam-Stickerei per ma Ware, Ein- und Anfas	75
Madapolam-Stickerei moderne Muster, Ein- und Anfas	85
Madapolam-Stickerei ca. 5-8 cm breit 4,00-Meter-Stück	1.40
Unterrock-Stickerei ca. 20-30 cm breit Meter 85	65
Bobkragen moderne Form, Pique, mit Hohlsaum	55
Schal- und Faltenkragen aus Pique, mit Hohlsaum	75
Moderne Damen-Westen aus Watte und Pique	75

Stickerei u. Spitzen-Reste

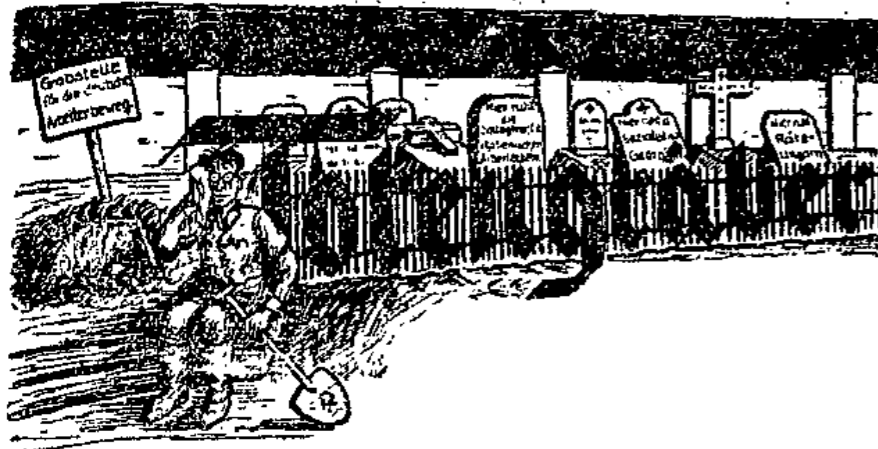
10 25 55

Spitzen

Valenciennespitze 11-Meter-Stück	55
Tüllspitze ca. 7-20 cm breit	25
Tüllvoilant weiß, für Kleider, ca. 15 cm u. 50 cm breit	1.25
Maschinen-Klöppelstippe und Einsatz für Gardinen u. d. d. n. 5-12 cm br. 55	35
Zwirnspitze und Einsatz 3-7 cm breit	8
Maschinenklöppel und Einsatz in Stücken von 5 u. 7 Metern Stück	75



— Geöffnet ohne Unterbrechung von 8 1/2 bis 7 Uhr. —



Hölleins Ernährungsminister.

In einem kleinen Dorfe des gesegneten Mecklenburgs sitzt ein Gutspächter, der den Eindruck eines biederen Landmannes macht.

Die Sozialdemokratische Partei ließ den wackeren Landmann, dessen wirklichen Charakter sie sofort erkannte, links liegen.

„Was das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ Höllein wurde immer munterer und entwickelte dem eben erst zu seinem Freund gewordenen Gutbesitzer die Pläne seiner kommunistischen Weltrevolution.

Man erinnere sich, wie die ganze kommunistische Presse diese und andre Verhaftungen damals der Sozialdemokratie aufs Schuldkonto schrieb, weil wir bekanntlich an allem schuld sind.

In Zukunft wird sich Höllein vielleicht keine neuen Freunde etwas genauer ansehen, ehe er ihnen die intimsten Pläne der Partei verrät.

Die Strafnote auf den Solowetz-Inseln.

Die Auslandsdelegation der sozialrevolutionären Partei Russlands hat in einem Gesuchen von 24 Seiten Umfang eine Anzahl von Dokumenten zusammengestellt, die die gräulichen Ereignisse des 19. Dezember 1923 auf der Insel Solowetz in ein großes Licht rücken.

Die Leskräfte dieses kleinen Heftchens ist für alle Arbeiter außerordentlich empfehlenswert und eine besonders wertvolle Waffe gegen die verlogene Demagogie unserer Kommunisten.

Man gewinnt aus der kleinen Schrift einen vollen Eindruck davon, mit welchen Mitteln die Kommunisten in Russland gegen die bewährte Revolutionäre, Sozialisten und Anarchisten kämpften.

Man möchte wünschen, daß diese Broschüre auch in die Hände von Leuten wie Erich Mühsam gelangt, die nach ihrer Entlassung aus der Hölle von Niederhohenfeld Waffenbrüderschaft mit den Kommunisten feiern.

Reichskonferenz der Kriegsoffer.

Vielfach ist in der Öffentlichkeit die Ansicht verbreitet, daß die Notverpflegung und die Fürsorgenahme für Kriegsoffer völlig ausreichend sind.

Wir haben bereits die Forderungen der Kriegsoffer, die auf der Reichskonferenz beschlossen wurden, und die sich die Reichstagsfraktion der Sozialdemokratischen Partei zu eigen gemacht hat, in der „Volkstimme“ im Wortlaut veröffentlicht und lassen nunmehr einen Bericht über die Beratungen der Konferenz folgen:

Nach der Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden Marose, an der Vertreter aus allen Gauen teilnahmen, nahm Oberbürgermeister Weins das Wort zu einer Begrüßungsrede: Der dauernde Kampf der Kriegsoffer um ihre Rechtsansprüche wird immer schwerer werden, je mehr wir uns von der Zeit des Krieges entfernen.

Die Entwicklung der Siedlungen und Kindererholungsheimen und die Durchführung anderer sozialpolitischer Aufgaben sollen in großzügiger Weise durch den Reichsbund vorgenommen werden.

Die Entwicklung der Siedlungen und Kindererholungsheimen und die Durchführung anderer sozialpolitischer Aufgaben sollen in großzügiger Weise durch den Reichsbund vorgenommen werden.

Man erinnere sich, wie die ganze kommunistische Presse diese und andre Verhaftungen damals der Sozialdemokratie aufs Schuldkonto schrieb, weil wir bekanntlich an allem schuld sind.

Die Leskräfte dieses kleinen Heftchens ist für alle Arbeiter außerordentlich empfehlenswert und eine besonders wertvolle Waffe gegen die verlogene Demagogie unserer Kommunisten.

Man möchte wünschen, daß diese Broschüre auch in die Hände von Leuten wie Erich Mühsam gelangt, die nach ihrer Entlassung aus der Hölle von Niederhohenfeld Waffenbrüderschaft mit den Kommunisten feiern.

Die Leskräfte dieses kleinen Heftchens ist für alle Arbeiter außerordentlich empfehlenswert und eine besonders wertvolle Waffe gegen die verlogene Demagogie unserer Kommunisten.

Man möchte wünschen, daß diese Broschüre auch in die Hände von Leuten wie Erich Mühsam gelangt, die nach ihrer Entlassung aus der Hölle von Niederhohenfeld Waffenbrüderschaft mit den Kommunisten feiern.

Die Leskräfte dieses kleinen Heftchens ist für alle Arbeiter außerordentlich empfehlenswert und eine besonders wertvolle Waffe gegen die verlogene Demagogie unserer Kommunisten.

Man möchte wünschen, daß diese Broschüre auch in die Hände von Leuten wie Erich Mühsam gelangt, die nach ihrer Entlassung aus der Hölle von Niederhohenfeld Waffenbrüderschaft mit den Kommunisten feiern.

Die Leskräfte dieses kleinen Heftchens ist für alle Arbeiter außerordentlich empfehlenswert und eine besonders wertvolle Waffe gegen die verlogene Demagogie unserer Kommunisten.

Man möchte wünschen, daß diese Broschüre auch in die Hände von Leuten wie Erich Mühsam gelangt, die nach ihrer Entlassung aus der Hölle von Niederhohenfeld Waffenbrüderschaft mit den Kommunisten feiern.

Das Siedlungsproblem

behandelte Pfändner. In den einzelnen Gauen und Provinzen müssen die Siedlungsarbeiten an die durchaus verschiedenartigen Voraussetzungen angepaßt werden.

Die Einführung einer obligatorischen Steuerklasse wurde bei grundsätzlicher Anerkennung der Vorteile wegen der allzu starken Belastung der Mitglieder durch die damit verbundene Beitragserhöhung von der Mehrheit der Konferenz abgelehnt.

Die Errichtung von Erholungsheimen vor allem für die Kinder der Kriegsoffer, wurde eingehend beraten. Ein solches Erholungsheim in der Gegend von Berlin wurde als Erholungsheim vom Reichsbund genehmigt.

Nach einer wirkungsvollen Sektionsansprache des Vorsitzenden Marose, in der dieser alle Reichsbundmitglieder aufforderte, an der Durchführung der großen sozialpolitischen Aufgaben des Reichsbundes tatkräftig mitzuhelfen, wurde die arbeitsreiche und interessante Tagung mit einem Hoch auf die Republik geschlossen.

Nachrichten aus der Provinz.

Kreis Neuhaldensleben.

Verlegung der Parteikonferenz.

Die zu Sonntag den 18. Januar einberufene Parteikonferenz kann umständehalber erst am Sonntag den 23. Januar, nachmittags 2 Uhr, stattfinden.

Neuhaldensleben. Die Versammlung des Porzellanarbeiterverbandes ehrte das Andenken des verstorbenen Kollegen Würmel. Kollege Schmidt gab einen Überblick über die Lohnentwicklung im letzten Jahre.

Neuhaldensleben. Die Versammlung des Porzellanarbeiterverbandes ehrte das Andenken des verstorbenen Kollegen Würmel. Kollege Schmidt gab einen Überblick über die Lohnentwicklung im letzten Jahre.

Neuhaldensleben. Die Steuermarken für 1924 sind von jedem Arbeitnehmer, soweit von ihm Steuern zu verwenden sind, im Laufe dieses Monats beim Finanzamt abzuliefern.

Neuhaldensleben. Die Steuermarken für 1924 sind von jedem Arbeitnehmer, soweit von ihm Steuern zu verwenden sind, im Laufe dieses Monats beim Finanzamt abzuliefern.

Neuhaldensleben. Die Steuermarken für 1924 sind von jedem Arbeitnehmer, soweit von ihm Steuern zu verwenden sind, im Laufe dieses Monats beim Finanzamt abzuliefern.

Neuhaldensleben. Die Steuermarken für 1924 sind von jedem Arbeitnehmer, soweit von ihm Steuern zu verwenden sind, im Laufe dieses Monats beim Finanzamt abzuliefern.

Anterhaltungsbeilage zur Volksstimme

1925
17. 4 Magdeburg, Donnerstag den 15. Januar

Der Schlummer der Gerechten.

(Uebersetzt von Herrn W. H. ...)

Soeben habe ich von den Richtern von ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

Das harte Auge horchte zuerst auf zu ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

Humor und Satire.

Die Mutter. Die fleckenmüde ... (Text continues with a humorous story about a mother and her children.)

Ich wandle mich an meine letzten ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

Schach.

Schachaufgabe Nr. 71.
Blatt in 3 Zügen.
Antonia in schwarzer Stellung.
Lösung der Aufgabe Nr. 70:
1. Dd8 - e6
2. Dd8 - f7

Wenn der Seesturm heult.
Von der Nordsee heulen schwere ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

Die Schule der Hüttenkinder.

Wir sind betrunken, hat man ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

Zifferlet.

Zifferlet. Ein neues ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

Die Schule der Hüttenkinder. ... (Text continues with a story about a man who has fallen asleep in the presence of a judge, and the judge's reaction to the man's words and actions.)

